



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

November – Dezember 2018



...das habt ihr mir getan.“-

„Dzień dobry!“

Ein breites Grinsen geht über das Gesicht des polnischen Leiharbeiters, für den ich bereits seit einigen Tagen verantwortlich bin. Er ist schätzungsweise Mitte 40, und wir verständigen uns tatsächlich mit Händen und Füßen. Gestern Abend habe ich mir allerdings den polnischen Wortschatz in abgespeckter Variante auf mein Smartphone heruntergeladen, so dass ich ihm immerhin einen „Guten Tag!“ wünschen kann.

Die Idee, für einen bestimmten Zeitraum alles hinter mir zu lassen, in ein fremdes Land zu ziehen, in dem ich mich nicht auf meine Muttersprache verlassen kann, selbst aber auch keine andere Sprache spreche, um ein wenig mehr Geld als in der Heimat zu verdienen, finde ich beachtlich.

Gedanken wie: ‚Wie viel Geld er dabei wohl verdient, will doch auch seine Leihfirma immer noch etwas Geld einnehmen?‘ Wie: ‚Würde ich für solch einen geringen Stundenlohn morgens mein warmes Bett überhaupt verlassen, um solch einer Tätigkeit nachzugehen und einen Teil meines Verdienstes dann noch an die zurück-



gebliebene Familie in der Heimat zu schicken?‘ Oder: ‚Wie gehe ich – Micha – mit dem schlechten Gerede meiner Kollegen über unsere Mitmenschen aus dem Ausland, die angeblich den Arbeitsmarkt auf dem Bau kaputt machen, um?‘

Während ich mich auf den Weg zurück zu meinem Arbeitsplatz auf der Baustelle mache, überlege ich mir, wie ich Jesu Licht in das Leben des polnischen Leiharbeiters leuchten kann, ohne dabei ein Gespräch führen oder ein Gebet für ihn sprechen zu können. Nicht, dass ich mich dessen genieren würde; es ist mir einfach aufgrund der sprachlichen Barriere nicht möglich.

Ein Vers aus Matthäus kommt mir in den Sinn. „Ich sage euch: Was immer ihr für einen meiner Brüder getan habt - und wäre er noch so gering geachtet gewesen -, das habt ihr für mich getan.“

(Mt 25,40 nach NGÜ)

Es wäre überragend gewesen, hätte ich ihn durch mein Zeugnis zu Christus führen können. Aber das ist nicht immer möglich und auch gar nicht gefragt.

Mit Jesus auf der Baustelle

Manchmal reicht es, wenn wir die *Brüder* und *Schwestern* unserer Gesellschaft annehmen, sie wertschätzen und lieben. Es reicht, wenn wir spürbar anders sind. Wenn unsere *Brüder* und *Schwestern* merken, dass wir uns von der breiten Masse unterscheiden und ihnen, von der Liebe Christi getrieben, das Beste – nämlich eine lebendige Beziehung zu und mit Jesus Christus – wünschen.

Wie ist das bei Dir im Alltag? Sind da vielleicht *Brüder* oder *Schwestern*, die noch so geringgeachtet werden, denen Du ein Stück von Jesu Liebe weitergeben kannst? Gibt es Menschen, die allein dastehen, niemanden zum Reden haben und sich über jemanden wie Dich freuen, der mit ihnen das Gespräch sucht oder einfach mal zuhört?

Ich sage Dir: Was immer Du für einen deiner Brüder getan hast – und wäre er noch so gering geachtet gewesen –, das hast Du für Jesus getan.

Micha Thamm

Micha Thamm ist seit März 2018 einer der beiden Vorstände des CVJM hier in Gärtringen und arbeitet aktuell als Zimmermann.

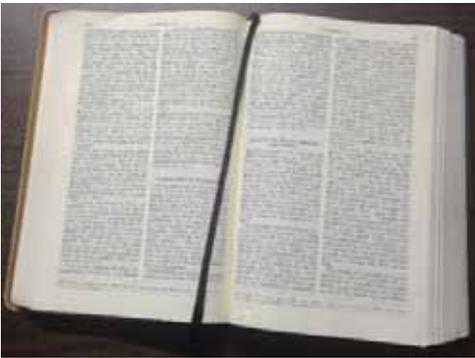


Ein Ort der Liebe Jesu –

Eine Vision für unsere Gemeinde

Unter dieser Überschrift traf sich der Kirchengemeinderat an einem kühlen Septemberwochenende im Monbachtal. Das Ziel war, gemeinsam beten, auf Gottes Wort hören und im Austausch darüber erkennen, welchen Weg uns Gott für unsere Gemeinde zeigt.

Aus verschiedenen Bibelstellen, die uns in den Sinn kamen, wählten wir zwei aus, die wir in Gruppen miteinander lasen, um zu hören, was Gott uns sagen möchte.



Zum einen war da die Geschichte von König Joschafat, der von Feinden bedroht wurde. Mit dem ganzen Volk fastete und betete er zu Gott um Hilfe. Als ein Prophet im Auftrag Gottes ihnen mitteilte, dass Gott für sie streiten wird, beugte sich das ganze Volk vor Gott, betete ihn an und sang Lobpreislieder. Da griff Gott ein und stiftete unter den Feinden Verwirrung, sodass

sie sich gegenseitig vernichteten.

(2. Chronik 20). In dieser Geschichte wurde uns deutlich, wie wichtig es ist, als ganze Gemeinde vor Gott zu kommen, ihn zu suchen. Dann nicht mit eigener Kraft etwas anpacken, sondern Gott wirken lassen. So können wir stauen, was er tut, und ihn loben.

Die zweite Bibelstelle steht im Brief des Paulus an die Philipper (Kapitel 2,1-5). Da geht es um die Einheit der Gemeinde, die darin besteht, nicht nur auf eigene Interessen zu sehen, sondern die Bedürfnisse anderer bewusst wahrzunehmen, gegenseitig sich zu trösten und einander zu lieben. Betont steht da am Ende, unsere Einstellung oder Gesinnung soll dieselbe sein, wie wir sie in Jesus sehen.

Danach beschäftigten wir uns noch intensiv mit einem Abschnitt, der die verschiedenen Gaben beschreibt, die Gott durch seinen Geist einzelnen Gemeindegliedern schenkt (Epheser 4,7-16). Dabei wurde uns neu klar, dass Jesus als Herr der Kirche im Zentrum aller Arbeit in der Gemeinde steht. Er beschenkt jedes Gemeindeglied mit einer besonderen Gabe, die dazu dient, dass die ganze Gemeinde wächst und gebaut wird. So möchte Jesus sich selbst in der Gemeinde verherrlichen.

Aus diesen und vielen anderen Gedanken, die aus dem Hören auf Gottes Wort kamen, versuchten wir, einen Satz zu formulieren, der uns als Leitsatz für die kommenden Jahre dienen soll.

Bericht vom KGR-Wochenende

Am Ende stand dann dieser Satz:

Unsere Gemeinde ist ein von Jesu Liebe erfüllter, anziehender Ort, an dem Menschen durch die Begegnung mit Gott und miteinander Hilfe und Heil erfahren.

Die Formulierung ist noch nicht ganz ausgereift und vielleicht können einzelne Worte geändert werden, um die Aussage verständlicher zu machen. Trotzdem wollen wir diesen Leitsatz hier veröffentlichen, damit Sie, liebe Gemeindeglieder, darüber nachdenken und miteinander und dem Kirchenge-meinderat ins Gespräch kommen.

Doch es ist unser Wunsch als Kirchengemeinderat, dass es nicht allein beim Reden bleibt, sondern unser Handeln und unser Umgang miteinander sich daran ausrichtet.

Darum möchte ich noch ein paar erklärende Worte anfügen. Zentrum unserer Gemeinde soll Jesus Christus sein. Als Einzelne und in Gruppen und Kreisen wollen wir uns von seiner Liebe erfüllen und prägen lassen. So verändert sich unsere Gesinnung, dass sie Jesus ähnlicher wird. Es ist die Hoffnung, dass Menschen, die bisher nicht zu Gottesdiensten oder Gruppen und Kreisen kommen, im alltäglichen Um-

gang mit Gemeindegliedern die Liebe Jesu spüren und danach fragen. Dies, als auch die Gestaltung von Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen soll attraktiv sein.

Weil Jesus in der Mitte ist, können Menschen in allen Veranstaltungen Gott erfahren und ihm persönlich begegnen. Wir wünschen uns so sehr, dass noch viele Menschen mit Gott in Verbindung kommen oder ihre Beziehung zu Gott enger wird. Dadurch erfahren sie Heil, Rettung aus Schuld und Sünde, und haben ewiges Leben. Doch auch die diakonische Hilfe, die eine Not sieht und einfach anpackt, darf nicht zu kurz kommen. Ein Besuch, ein kleiner Gruß, ein ermutigendes Wort oder praktische Hilfe im All-



tag von Mensch zu Mensch, das sehen wir als Liebe zu Mitmenschen, die Jesus in unserem

Leben bewirkt.

Wie gesagt: es ist ein Leitsatz, der uns als Gemeinde leiten soll. Wie dies in der Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Angeboten aussieht, ist noch offen. Für alle Ideen und Anregungen sind wir dankbar.

Pfarrer Siegbert Betz

Das Ziel im Blick – Zur

Ziel ist die Sanierung des Gemeindehauses? – Nein! Das ist nur ein Zwischenziel. Ziel ist, dass alle Menschen Jesus kennenlernen! Und nur im Blick auf dieses Ziel wird das, was am Gemeindehaus geplant und gebaut wird, wichtig.

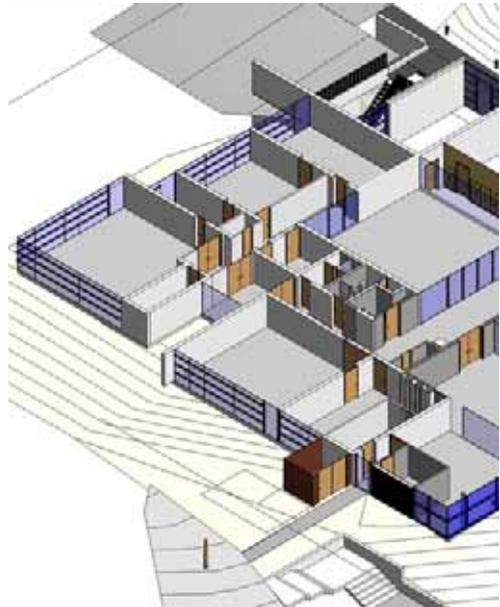
Auch Verzögerungen können dazu führen, das Ziel aus dem Blick zu verlieren. Verzögerungen gehören irgendwie zum Bauen. Es dauert länger, wird teurer ... Doch wie alle Pauschalisierungen ist das weder ganz richtig noch ganz falsch. Man sollte genauer hinschauen.



Wenn alle Abläufe so reibungslos klappen würden wie bei den fleißigen und engagierten Eigenleistern in der Kirchengemeinde, dann wären wir wohl schon fertig. Doch für die Beauftragung der Firmen und die Genehmigung zum Baubeginn muss der Oberkirchenrat grünes Licht geben. Darauf hoffen wir nun in den nächsten Monaten, nachdem der Kirchengemeinderat die entscheidenden Beschlüsse gefasst hat.

Dass es immer wieder Verzögerungen gab, hat Gründe. Wir sind bei den Voruntersuchungen auf eine Reihe zusätzlicher Probleme gestoßen:

- So hat sich zum Beispiel herausgestellt, dass es sich bei den Holztafeln an der Decke um schadstoffbelastetes Material handelt, das wir austauschen müssen.

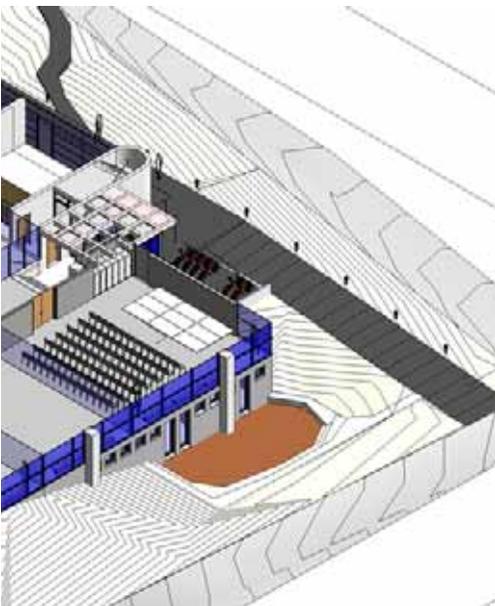


- Die Dachabdichtung wurde vor einigen Jahren schon saniert, aber leider war die damals verwendete „Entfeuchtungsdämmung“ nicht erfolgreich; wir müssen den kompletten Dachaufbau über dem Saalbereich einschließlich der Dachschräge erneuern, was wir natürlich – wie schon bei der Fassade - auch für eine Verbesserung der Wärmedämmung nutzen.

- Der Brandschutz bestimmt heute das Bauen mehr als alle anderen Aspekte. Die große Wand zwischen Flur und Saalbereich wurde bei der Errichtung des Gemeindehaus-

Gemeindehaus-Renovierung

ses Holz, also brennbar hergestellt. Da der Flur der Fluchtweg ist, darf das so nicht bleiben. Die Wand muss komplett erneuert werden. Hinzu kommen Brandschutzmaßnahmen



mehrere Brands bei sämtlichen Leitungsdurchführungen und Schutztüren am und im Treppenhaus. Zusammen mit den neuen Außentüren im Jugendbereich ist dann die Sicherheit deutlich verbessert.

- **Barrierefreiheit:** Beide Erdgeschoss-Ebenen sind nun ohne Stufen sowohl vom Parkplatz als auch aus allen anderen Richtungen erreichbar. Diese Anregung kam aus dem Bauausschuss, bringt eine große Verbesserung gerade auch für Rollstühle und Rollatoren. Dank der Eigenleister konnte diese Maßnahme bereits weitgehend umgesetzt

werden.

Die Anbindung an den Parkplatz war im ursprünglichen Kostenbudget nicht enthalten, ist aber jeden zusätzlichen Euro wert.

Da unsere zusätzlichen Problemzonen natürlich auch Geld kosten und noch dazu die eingegangenen Angebote wegen der seit Jahren sehr guten Konjunktur bei den meisten Gewerken rund 20 % über den kalkulierten Kosten liegen, haben wir gemeinsam nach Einsparmöglichkeiten gesucht. Hier haben wir in mehreren Einsparrunden die große Glasfassade überarbeitet, indem die



Fassade weniger kleinteilig wurde und Lamellenfenster zur Lüftung durch „normale“ Kippflügel ersetzt wurden. Die Fassade wird so günstiger, aber nicht weniger schön. Nun wollen wir im Jahr 2019 bauen.

Das Ziel darf nie aus dem Blick geraten, damit das Zwischenziel „Sinnvoll“ ist. Vor den entscheidenden Beschlüssen im KGR wurde gebetet – genau deshalb. Und eine Gemeinde, die betet, behält das Ziel im Blick.

Ludger Schmidt, Freier Architekt

Grund zum Danken! -



„Wenn du nun gegessen hast und satt bist, sollst du den HERRN, deinen Gott, loben ...“ „Wenn du nun gegessen hast und satt bist, ... dann hüte dich, dass dein Herz sich nicht überhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst ...“ (5. Mose 8,10.12+14). Gleich zweimal innerhalb weniger Verse findet sich das Motto des diesjährigen Gemeindefestes im 8. Kapitel des 5. Mosebuchs. Die Gefahr, das Gute, das Gott uns schenkt, als selbstverständlich anzusehen, ist heute wie damals groß. Wie schnell vergessen wir, wem wir alles verdanken! Und wie leicht vergessen wir, Gott, den Geber aller Gaben, dafür zu loben und ihm zu danken! Ganz bewusst haben wir deshalb wieder Erntedankfest gefeiert!

Doch nicht nur die Erntegaben verdanken wir ihm, sondern auch die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich an ganz unterschiedlichen Stellen mit ihren Gaben und Möglichkeiten in unsere Gemeinde einbringen.

So gesehen könnten die Verse aus 5. Mose 8 auch heißen: „Wenn du nun viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hast, die sich in den Gottesdiensten, in den Gruppen und Kreisen, im Besuchsdienst, im praktischen Bereich, im musikalischen Bereich, durch ihr Gebet und an vielen anderen Stellen einbringen, dann hüte dich, dass du das alles für selbstverständlich erachtest und du den HERRN, deinen Gott, vergisst, dem du diese Menschen in deiner Gemeinde verdankst.“ Ja, ihm gilt unser Dank!

Und natürlich auch euch, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM und der Kirchengemeinde! **Danke für euren wertvollen Dienst in unserer Gemeinde!** Ohne euch wären die umfangreiche Arbeit und das breite Angebot so nicht möglich! Ihr seid ein großes Geschenk für unsere Gemeinde! Danke für euren Dienst! Gott segne euch dafür!

Als Zeichen des Dankes laden wir auch in diesem Jahr wieder alle, die sich an irgendeiner Stelle in unserer Gemeinde engagieren,

herzlich zum **Mitarbeiter- DANKE- Fest** ein!

Es findet diesmal am **Freitag, den 23. November 2018 ab 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses** statt.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Donnerstag, den 15. November.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter

Liebe Gemeindeglieder, bei aller Freude und Dankbarkeit über das große Engagement in unserer Gemeinde will ich an dieser Stelle aber auch eine andere Seite ansprechen:

In einigen Bereichen unserer Arbeit fehlen uns nach wie vor Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sind auf der Suche nach Gemeindegliedern, die bereit sind, uns von ihrer kostbaren Zeit zu schenken.

Schenken Sie uns von Ihrer Zeit?!



Gewiss, Zeit ist kostbar! Aber machen Sie die Erfahrung, dass Zeit für Gott und für andere erfüllte Zeit ist, durch die man selbst beschenkt wird.

Kommen Sie gern unverbindlich auf uns zu, wenn Sie eine Möglichkeit zur Mitarbeit sehen.

Wir können gern auch miteinander überlegen, in welchem Bereich Sie sich mit Ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen könnten?

Lassen Sie sich von Gott für einen Dienst in der Gemeinde gebrauchen und werden Sie Teil im großen Team unserer Ehrenamtlichen!

*Für die Gemeindeleitung
Pfarrer Martin Flaig*

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a. in folgenden Bereichen:

- **Kindergottesdienst**
(sonntags 10.00-11.30 Uhr)
- **Kidstreff**
(donnerstags 17.30-19.00 Uhr)
- **Besuche bei Neuzugezogenen oder älteren Gemeindegliedern**
(zeitlich flexibel)
- **Praktische Dienste**
Ma(h)lZeit (freitags 11.30 - 14.00 Uhr) oder (sobald es im Gemeindehaus weitergeht) **Renovierungsarbeiten** (zeitlich flexibel)
- **Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Erstellen von Flyern o.ä.**
(zeitlich flexibel)

Bitte melden Sie sich / meldet euch bei Interesse in einem der Pfarrämter (Tel. siehe Rückseite). Wir vermitteln Interessierte gerne weiter.

So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bilden, so besteht auch die Gemeinde Christi aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. ... Ihr alle seid der eine Leib Christi, und jeder Einzelne von euch gehört als ein Teil dazu. (1. Kor 12,12+27)

Gemeindefest – Impressionen

Erntedank- und Gemeindefest am 7. Oktober in der
Schwarzwaldhalle

Wenn Du nun gegessen hast und satt bist...!



Menschen eine Freude machen

LICHT IM OSTEN

Annahmeschluss
12. Nov. 2018

2018

Mach mit!

Weihnachtspäckchen-Aktion
für hilfebedürftige Kinder,
Familien und Senioren in
Russland, Osteuropa
und Zentralasien



Sammelstellen, Infos und Flyer bei :

**Yvonne Bühler - Tel.: 20133,
Blücherstraße 36, 71116 Gärtringen**

**Birgit Geiger - Tel.: 644466,
Gerhart-Hauptmann-Str. 27, 71116 Gärtringen**

Eine Hilfsaktion von:
LICHT IM OSTEN e.V.
Zuffenhauser Straße 37
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 0711 839908-0
E-Mail: lio@lio.org



Bitte Info-Prospekt beachten, alle Infos auch auf www.lio.org

Wir müssen weitermachen



„Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern...“ Mt. 28,19

Wir müssen weitermachen

„Ich will nur nicht mehr allein sein,“ meinte er und schaute mich mit traurigen Augen an. Es war offensichtlich, dass er unter Drogen stand. Kurz nach Mitternacht, in einem Park in San José, um uns herum andere Männer, einige von ihnen wie Frauen gekleidet. Auch er war heute Nacht hier, um seinen Körper und seine Dienste anzubieten. Dankbar schlürft er den heißen Kaffee, den wir ihm anbieten, während er mir (Daniel) seine Geschichte erzählt.

Eine Kette un guter Umstände und schlechter Entscheidungen hatten ihn hierher gebracht. Man würde

denken, dass er um Geld bittet, um Unterkunft oder etwas zu Essen. Doch aus der Tiefe seiner Seele dringt die Sehnsucht herauf: **„Ich hätte so gern jemand, der mich begleitet. Ich will nicht mehr allein sein.“** Wie vertraut mir das klingt... Hatte nicht erst vor wenigen Wochen jemand genau das Gleiche zu mir gesagt? Doch, jemand mit Dach über dem Kopf und geregelterm Einkommen. Mir wird bewusst:

WIR MÜSSEN WEITERMACHEN!

Diese Welt braucht Nachfolger Jesu, die hingehen, Hände und Füße Jesu in dieser Welt sind und sie mit DEM bekannt machen, der ihrer Einsamkeit ein Ende setzen möchte.

Als ich zu unserem Mini-Van zurück gehe, in dem das Team dieser Nacht auf mich wartet, fällt mein Blick auf **Ere. Sie ist aus Mexico.** Vor Jahren hatte einer unserer Missionare dort



- Familie Zinser in Costa Rica

begonnen, sich um sie zu bemühen. Ihre Beziehung zu Jesus wurde tiefer. 2016 beschloss sie, am Jüngerschafts- und Missionstraining, das wir in Costa Rica anbieten, teilzunehmen. Sie wollte lernen, was es heißt, Jesus ganz nachzufolgen. Heute ist sie Vollzeitmitarbeiterin von „Face of Justice“ hier in San José, wo sie sich Tag und Nacht um junge Frauen bemühen, die Opfer von Menschenhandel geworden sind. Wie dankbar bin ich heute Nacht für Ere und die ihres Teams. Und für unsere **10 aktuellen Missionare im Training**, die ich in dieser Nacht zum Einsatz auf die Straße begleiten durfte.

WIR MÜSSEN WEITERMACHEN. Wir haben einen *einzigartigen* Gott und eine *einzigartige* Botschaft an diese Welt! Jesus fordert uns auf, ein *einzigartiges* Leben zu führen und seinem Beispiel folgend Menschen zu Nachfolgern zu machen. **Doch das hat seine Kosten.** Der Wechsel von Deutschland zurück nach Costa Rica fiel uns diesmal so schwer wie nie. Wir mussten das Leben mit Familie und Freunden in der eigenen Kultur zurücklassen und wieder zu „Ausländern“ werden. Es hat einige Zeit gedauert. Doch inzwischen können wir sagen, wieder angekommen zu sein - im „anderen zu Hause“. Dafür sind wir sehr dankbar! Ja, Jesus,

unser Rabbi, der vor uns hergeht, weiß uns immer wieder liebevoll herauszufordern.

IHM sei alle Ehre!

Daniel & Myriam Zinser mit Pia, Melody und Louisa Joy in Costa Rica



Danke, wenn Sie die Arbeit von Familie Zinser unterstützen:

Missionskonto der
evang. Kirchengemeinde Gärtringen
VOBA Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 30
BIC: GENODES1VBH



HOSPIZDIENST GÄRTRINGEN, EHNINGEN, ROHRAU UND NUFRINGEN

Ich habe solche Angst zu sterben.
Aber damit verhindere ich nicht meinen Tod –
sondern behindere mein Leben.
(Kristiane Allert-Wybranietz)

EINFÜHRUNG IN DIE HOSPIZARBEIT 2019

Beginn: Februar 2019

Informationsabend am:

Montag 26.11.2018 um 19:30 Uhr

im Samariterstift Gärtringen – Gertrude Koch Zimmer

Ein Angebot für alle, die sich in der Hospizarbeit engagieren wollen
und für alle, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer
auseinandersetzen möchten.

Hospizgruppe GERN:

Kirchstraße 17, 711116 Gärtringen

Mechthild Jauß: Tel.: 0 70 34 - 92 74 145

Email: hospizgruppe.gaertringen@samariterstiftung.de

Ökumenischer Hospizdienst Herrenberg

Mozartstr.12, 71083 Herrenberg, Tel.: 0 70 32 – 206 11 55

Internet: www.hospiz-herrenberg.de, Email: hospiz@evdiak.de

Alphakurs 2019



- Wer ist Jesus?
- Warum starb Jesus?
- Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
- Wie kann man die Bibel lesen?
- Warum und wie bete ich?
- Wie widerstehe ich dem Bösen?
- Wie führt Gott?
- Heilt Gott auch heute noch?
- Welchen Stellenwert hat die Kirche?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

... diese und andere Fragen

beantwortet der **Alphakurs**, den wir in den ersten Monaten des neuen Jahres 2019 gern wieder anbieten möchten.

- ✓ gemeinsames Abendessen in geselliger Runde
- ✓ Referate zu Fragen und Inhalten des christlichen Glaubens
- ✓ Austausch auf Augenhöhe in Kleingruppen

– das und mehr prägt den Kurs, zu dem wir Interessierte an zehn Abenden (und einem Samstag oder Wochenende) herzlich einladen. Der **Alphakurs** ist kostenlos und kann ohne Vorkenntnisse und unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit besucht werden.

Der **Alphakurs** findet jeweils freitags ab 19.00 Uhr (bis ca. 21.45 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20, statt. Start ist voraussichtlich am **Freitag, den 25. Januar 2019**.

Wenn Sie am **Alphakurs** interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarramt West, Tel. 23413 oder unter Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de und merken Sie sich am besten die Freitagstermine bis Anfang April schon mal vor! Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Musikalische Highlights im



■ **Samstag, 1. Dezember, 18 Uhr**

Mitsingkonzert im Rahmen des Weihnachtmarktes am Abend vor dem 1. Advent

Mehrere Chöre – der Chor der St. Veit-Kirche, der Chor von St. Michael und die Kinderchöre – nehmen die Besucher am Abend des Gärtringer Weihnachtsmarktes mit ihren Beiträgen in die Adventszeit hinein und laden ein, in die adventlichen Klänge miteinzustimmen.

Herzliche Einladung! Eintritt frei.

■ **Sonntag, 9. Dezember, 19 Uhr**

Amen - Adventskonzert mit The Gospel House

Auch dieses Jahr lädt Sie der Chor *The Gospel House*, unter der künstlerischen Leitung von Friedlinde Vollmar ein, sich auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Lassen Sie sich mit zeitgenössischem Gospel, groovigem Soul, ergänzt durch weihnachtliche Songs und berührende Balladen, aus dem Alltag abholen und in eine ganz besondere Atmosphäre entführen. Unser Programm verspricht Vielseitigkeit und



Abwechslung in Besetzung, Solisten und Performance. Die leidenschaftlichen SängerInnen mit ihrer souveränen Band inklusive Bläserensemble bringen alle zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern.

The Gospel House trifft damit regelmäßig auf große Begeisterung und positive Resonanz. Überzeugen Sie sich selbst.

VVK: 12 Euro // 8 Euro (ermäßigt)
32 Euro (Famlienticket)

AK: 14 Euro // 10 Euro (ermäßigt)
38 Euro (Familienticket)

INFOS & TICKETS: Dekolädle –
Kirchstr. 3 – Tel.: 07034 - 279741
Manfred Unger – Tel.: 07034 - 23626
www.thegospelhouse.de

Einlass ab 18:30 Uhr

■ **Mittwoch, 26. Dezember, 17 Uhr**

„Alphorn goes classic“ Festliches Weihnachtskonzert im Glanz von Posaune, Alphorn & Orgel

Der Soloposaunist der Ulmer Philharmoniker Jörg Stegmaier präsentiert gemeinsam mit dem Organisten

November & Dezember



KMD Thomas Haller (Evang. Stadtkirche Aalen) ein Programm mit virtuososen Posaunenkonzerten und weihnachtlichen Orgelwerken u. a. von A. Vivaldi, J. S. Bach, A. Guilmant bis hin zu mitreißenden Spirituals. Ein Höhepunkt dieses Konzertes wird Jörg Stegmaiers gleichermaßen virtuososes und meditatives Spiel auf dem Alphorn sein. Unter dem Titel *Alphorn goes classic* hat er in den letzten Jahren dieses Naturinstrument in die Konzertsäle und Kirchen eingeführt. Publikum und Kritiker renommierter Konzertreihen und Festivals schwärmen angesichts seiner Spielkünste auf diesem, lediglich auf die Naturtonreihe beschränkten Instrument einhellig von beeindruckenden Klangerlebnissen.

VVK 18 Euro // 13 Euro ermäßigt
Gärtringen: Dekolädle
Telefon: 07034 - 279741

Herrenberg: Gäubote Geschäftsstelle
im Bronntor, Telefon: 07032/9525-103
Böblingen: Kreiszeitung Ticketshop
in den Mercaden,
Telefon: 07031/4910265
Internet: www.easyticket.de;
www.reservix.de

Tageskasse und Einlass ab 16.00 Uhr



■ Sonntag, 31. Dezember, 22 Uhr Orgelkonzert zum Jahresausklang mit Christian Liebaug

Das Orgelkonzert am Altjahrabend hat langjährige Tradition. Eine schöne Gelegenheit, das alte Jahr mit besinnlichen und mächtigen Klängen zu verabschieden.

Es spielt der Gärtringer Organist Christian Liebaug.
Herzliche Einladung!
Der Eintritt ist frei!



Wenn nicht anders angegeben, finden die Konzerte in der St. Veit-Kirche statt. Gönnen Sie sich ein Konzert in der besonderen Atmosphäre unserer Kirche!

Besondere Gottesdienste

Ich vertraue
(k)einem



Herzliche
Einladung
zum
11 Uhr -
Gottesdienst

Wo: Gemeindehaus Gärtringen Schönbuchstr. 20
Wann: 04.11.2018 11:00 Uhr
Redner: Gustavo Victoria
Parallel Kinderprogramm
ca. 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen



<http://www.cvjm-gaertringen.de/>

Veranstalter: ev. Kirchengemeinde + CVJM Gärtringen



Herzliche Einladung

zum Familiengottesdienst am 1. Advent

„Lotta stellt den Teller raus“

im Ev. Gemeindehaus Gärtringen

am 2.12.2018 um 11 Uhr

mit anschließendem Pizzaessen

(zum Selbstkostenpreis)



- ★ Extra für Familien, abwechslungsreich, kindgerecht und fröhlich
- ★ Mit den Handpuppen Felix & Lotta
- ★ Organisiert durch:



im November & Dezember

ÖKUMENISCHER MIT-MACH

GOTTESDIENST FÜR DIE KLEINEN

am Samstag 08.12.2018 um 10:00 Uhr
in der katholischen St. Michael-Kirche



GROß UND KLEIN
LÄDT GOTT ZU SICH EIN
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Veranstalter:
evangelische und katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zum

JUGO

Samstag 08. 12. 2018

19:00 Uhr

St. Veit-Kirche

HEILIGER Vor-ABEND- Gottesdienst

- Datum: 23.12.2018
-> am Vorabend des Heiligen Abends...
- Ort: Evang. St.Veit Kirche Gärtringen
- Uhrzeit: 18.30 Uhr
- Zielgruppe: Familien mit älteren Kindern
(ab ca. 10 Jahren) und Teenies



- ❖ Für alle, die nach einem Gottesdienst suchen, den man ohne Feiertagsstress und Überfüllung besuchen kann,
- ❖ für alle, die es sich am Heiligen Abend zu Hause gemütlich machen und lieber am Vorabend in den Gottesdienst gehen möchten,
- ❖ für alle, die einen Gottesdienst suchen, in den man mit der ganzen Familie hingehen kann,
- ❖ für alle, die wissen möchten, was die Weihnachtsgeschichte von damals für unser Leben heute bedeuten kann.
- ❖ Zum Staunen, Singen, Wundern, zur Ruhe kommen, Nachdenken, Ermutigen, Aufbrechen, auf Weihnachten zugehen...

Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical



Ein weihnachtliches Singspiel von Wilfried Röhrig

Aufgeführt vom Kinderchor der St.-Veit-Kirche
und Projektchor

Sonntag, 23.12., 10.00 Uhr

Heiligabend, 24.12., 15.30 Uhr

in der St.-Veit-Kirche

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 04. Nov.	10:00 Uhr	Gd. zum Reformationsfest	Pfr. Flaig
Sonntag, 04. Nov.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen	Gustavo Victoria
Gemeindehaus			
Sonntag, 11. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Betz
Sonntag, 18 Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Flaig
Volkstrauertag			
Mittwoch, 21. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Samariterstift mit integriertem Abendmahl	Pfr. Betz
Buß- und Bettag			
Mittwoch, 21. Nov.	20:00 Uhr	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl	Pfr. Betz
Buß- und Bettag			
Sonntag, 25. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Flaig
Ewigkeitssonntag			
Sonntag, 02. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Betz
1. Advent			
Sonntag, 02. Dez.	11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Team Familienarbeit
Gemeindehaus			
Samstag, 08. Dez.	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen	Team
Kath. Kirche			
Samstag, 08. Dez.	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Team Jugo
Sonntag, 09. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Flaig
2. Advent			
Sonntag, 16. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Betz
3. Advent			
Sonntag, 23. Dez.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical	Diakon Bilger / M. Scheer-Liebaug
4. Advent			
Sonntag, 23. Dez.	18:30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit älteren Kindern am Vorabend zum Heiligabend	S. Kalmbach und Team
4. Advent			
Montag, 24. Dez.	10:30 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst im Samariterstift	Pfr. Betz
Heilig Abend			
	13:30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Es ist aktuell noch unsicher, ob dieses Angebot stattfinden kann).	Team
	15:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical	Diakon Bilger M. Scheer-Liebaug
	17:30 Uhr	Festgottesdienst zum Heiligabend	Pfr. Flaig
	22:00 Uhr	Gottesdienst zum Ausklang des Heiligabends	Pfr. Betz
Dienstag, 25. Dez.	10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst	Pfr. Betz
Christfest			
Mittwoch, 26. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst	PfarrerIn Fuchs
2. Weihnachtstag			
Sonntag, 30. Dez.	10:00 Uhr	Distriktgottesdienst in Hildrizhausen	Pfr. Roß
Hildrizhausen			
Montag, 31. Dez.	17:00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend Abendmahl im Anschluss	Pfr. Flaig
Silvester			

Freud und Leid



Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein Schild.

Psalm 91,4

Taufen



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh. 11,25

Sterbefälle



Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4,32

Trauungen

Liebe Gemeindeglieder,

dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt ein Faltblatt mit Informationen zum Freiwilligen Gemeindebeitrag bei, mit dem wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Renovierung unseres Gemeindehauses und unsere Jugendreferentin Sr. Silke Pindl bitten.

Wir bitten freundlich um Beachtung!

Wer? Wann? Wo?

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
Siegbert.Betz@elkw.de
Schloßweg 10

Bürozeiten der Sekretärin,
Karin Dambach:
Mo-Mi, 10-12 Uhr, Do, 16-18 Uhr
Tel 07034 / 23413,
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de

Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde Konto KSK Böblingen

- IBAN: DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
mit Büro im Schloßweg 10
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 07034 / 23249
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel (07034)94 79 595

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

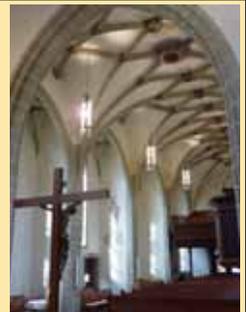
Manuela Marquardt,
Daimlerstr. 31, Tel 29822
Micha Thamm,
Ina-Seidel-Weg 13, Tel 017656779394

Wir haben für Sie geöffnet!

Und das nicht nur an den Gottesdiensten,
Konzerten und anderen Anlässen,
zu denen wir Sie herzlich einladen.

An jedem letzten Sonntag im Monat
ist die St. Veit-Kirche
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Raum zur Stille und Besinnung, zur Andacht und zum Gebet.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Nov. 2018

Anmeldung von Beiträgen bis 16. Nov. 2018 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,
Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.